



König-Karlmann-Gymnasium Altötting
Sprachliches und
Naturwissenschaftlich-technologisches
Gymnasium
Ganztagsbetreuung
Einführungsklasse

Kardinal-Wartenberg-Straße 30
84503 Altötting

Tel.: 08671 / 95780

Fax.: 08671 / 9578128

E-Mail: sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de

Altötting, den 16.04.2013

6. Elternrundschriften im Schuljahr 2012/13

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist innerhalb des 2. Halbjahres eine sehr intensive Arbeitsphase mit zahlreichen Leistungsabnahmen und Prüfungen. Insbesondere die Oberstufenschüler(innen) der Q 12, die kurz vor dem großen Ziel des Abiturs stehen, sind sehr gefordert. Natürlich bekommen auch die übrigen Klassen und Jahrgänge die gebührende Fürsorge. Der Schule ist es ein großes Anliegen, allen Schülerinnen und Schülern einen guten Weg am KKG zu ermöglichen. Sollte das Erreichen des Klassenzieles gefährdet sein, müsste jetzt das Ruder herumgerissen und alles darangesetzt werden, die Leistungen entsprechend zu steigern. Eine gute Gelegenheit, sich über Leistungsstand und pädagogische Möglichkeiten zu informieren, bietet der 2. Elternsprechtag.

1. 2. Elternsprechtag am Donnerstag, 2.5.2013, 16.00 -19.00 Uhr

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- In der Eingangshalle liegen Handzettel auf, denen zu entnehmen ist, in welchen Räumen die Lehrerinnen und Lehrer zu finden sind.
- Mit Teilzeit beschäftigte Lehrkräfte sind nicht immer die gesamte Sprechzeit über anwesend. Ihre jeweiligen Sprechzeiten werden von diesen Kollegen den Schülern vorher mitgeteilt und auch auf den ausgelegten Handzetteln vermerkt.
- Um die langen Warteschlangen vor den Zimmern abzubauen und die Wartezeiten zu verkürzen, werden die Sprechzeiten wieder limitiert: Jeder Kollege hängt an seiner Tür eine Zeittafel auf, welche den Zeitraum von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr in 5-Minuten-Abschnitte unterteilt. Tragen Sie sich bitte sofort nach Ihrem Eintreffen bei all den Fachlehrern, die Sie sprechen wollen, auf der ausgehängten Zeittafel ein (ab ca. 13.45 Uhr möglich). In der Regel sollten Sie nur einen 5-Minuten-Abschnitt belegen, nur bei vorhersehbaren längeren Gesprächen können es auch zwei Abschnitte (= 10 min) sein.
- Bei den beschriebenen Verfahren entfällt die Notwendigkeit für Sie, ununterbrochen vor einem Zimmer warten zu müssen, bis Sie an der Reihe sind. Um Ihnen den Aufenthalt angenehmer zu machen, wird die SMV (Schülermitverantwortung) in der Cafeteria Kaffee und Kuchen verkaufen.
- Primär ist der Elternsprechtag für Gespräche zwischen Eltern und Lehrkräften vorgesehen. Die Teilnahme der Kinder selbst sollte nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen und vorab mit der jeweiligen Lehrkraft abgesprochen sein.

2. Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

a) Girls´ Day und Boys´ Day am Donnerstag, 25.4.2013

An dieser Stelle möchte ich noch einmal an diese Aktion erinnern. Wie bereits im letzten Elternrundschreiben angekündigt, können Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 – 10 daran teilnehmen. Zahlreiche Betriebe aus der Region bieten ein Praktikum für diesen Tag an. Die Unterlagen liegen im Sekretariat aus. Wer das vom Betrieb abgezeichnete Anmeldeformular bei der Schulleitung vorlegt, wird für diesen „Mädchen – Buben – Zukunfttag“ beurlaubt.

In diesem Jahr haben wir eine besondere Vereinbarung mit unserem Partnerunternehmen Dyneon in Burgkirchen (Gendorf) getroffen. Im Rahmen des Girls´ Day (in diesem Zusammenhang nicht Boys´ Day) wird Dyneon bis zu 18 Mädchen aufnehmen. Ein entsprechendes interessantes Programm wurde auf die Beine gestellt.

Programm des Girls´ Day bei der Firma Dyneon:

08:05 Uhr	Abfahrt der Schülerinnen am König-Karlmann-Gymnasium (Altötting) (Bus wird bereitgestellt)
08:20 Uhr	Ankunft der Schülerinnen in Gendorf am Zentraltor, anschließend Fußmarsch zum Gebäude 172
08:40 Uhr	Begrüßung der Mädchen durch Herrn Dr. Schöttle
09:00 Uhr	Gemeinsames Foto vor Geb. 172, dann Fußmarsch zu Geb. 337 bzw. 235
	Programm im Gebäude 337: Ingenieurwesen (Besichtigung des Fluorthermoplast-Technikums) Planung, Absatz, Produktion, etc. Vorstellung diverser Produkte (Folien, Architektur, Schläuche, ...)
	Programm im Gebäude 235: Vorstellung der Elektroabteilung
11:30 Uhr	Fußmarsch zu Geb. 337 (Verpflegung)
12:10 Uhr	Abschlussrunde/Diskussion
12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung und Fußmarsch zum Zentraltor
12:45 Uhr	Rückfahrt der Schülerinnen zum König-Karlmann-Gymnasium (Altötting) (Bus wird wieder bereitgestellt)

Das Anmeldeverfahren für diese Girls´-Day-Aktion bei Dyneon erfolgt allerdings etwas anders als üblich. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 – 10 tragen sich in eine im Sekretariat ausliegende Liste ein. Dies gilt dann als verbindliche Anmeldung. Die sonst üblichen Girls´-Day-Formulare müssen hier also nicht ausgefüllt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich an dieser Stelle meinen Dank an unser Partnerunternehmen aussprechen, das dieses großzügige Angebot kurzfristig auf die Beine gestellt hat.

b) Weitere Termine

- **Abiturprüfung in G 8**
 - schriftliche Prüfung in Deutsch: Freitag, 10.5.2013
 - schriftliche Prüfung im 3. Fach: Dienstag, 14.5.2013
 - schriftliche Prüfung in Mathematik: Freitag, 17.5.2013
 - Kolloquiumsprüfungen: Montag, 3.6. – Freitag, 7.6.2013 (1. Teil)
Montag, 10.6. – Freitag, 14.6.2013 (2. Teil)
 - Entlassung der Abiturienten: Freitag, 28.6.2013 (Stadtsaal Neuötting)
- Sommerkonzert: Mittwoch, 26.6.2013 (Stadtsaal Neuötting)
- Bildungsmesse Südostbayern (Eggenfelden): Freitag, 19.4. – Samstag, 20.4.2013

3. Rückblicke

a) Präsentation der Seminararbeiten am Freitag, 8.3.2013:

Viele Abiturienten haben sich nach der Fertigstellung und Präsentation ihrer Seminararbeiten im jeweiligen W-Seminar bereit erklärt, ihre zumeist mit viel Zeit und Mühe verfassten Arbeiten zusätzlich der Öffentlichkeit vorzustellen. Insgesamt konnten bei der Veranstaltung 36 Seminararbeiten aus allen 8 W-Seminaren begutachtet werden. Zum zweiten Mal wurden auch im größeren Stil die Ergebnisse der einzelnen P-Seminar-Projekte vorgestellt. Nach einem musikalischem Willkommensgruß durch Amelia und Elisabeth Hilpert (7c bzw. Q12), Begrüßungsworte durch Schulleiter Rudolf Schramm und Grußworte von Herrn Jetz (Stellvertreter des Landrates), von Frau Heckner (MdL) sowie von der Jahrgangsstufensprecherin Stephanie von Sommogy und Erdödy konnten sich die Gäste ausgiebig über die einzelnen Arbeiten und Projekte informieren.

Viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Schulfamilie waren gekommen und konnten anerkennend feststellen, dass die ausgestellten Arbeiten den Anforderungen eines wissenschaftlichen Arbeitens in jeder Hinsicht entsprachen. Diese Präsentation hat mittlerweile eine über 10-jährige Tradition an unserem Gymnasium und war wieder ein eindrucksvoller Beleg für die Leistungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.

b) Tag der offenen Tür am Samstag, 16.3.2013:

Das Konzept zum Tag der offenen Tür wurde die letzten Jahre immer mehr verfeinert und hat sich in der jetzigen Form bestens bewährt. Die Veranstaltung kam hervorragend an, das Programm war kurzweilig, interessant und vielfältig. Den ganzen Vormittag waren viele Gäste anwesend und die meisten unter ihnen nahmen an den insgesamt 8 Eltern- und 6 Kinderführungen teil.

Gelingen kann eine so breit angelegte Veranstaltung nur, wenn die gesamte Schulfamilie an einem Strang zieht. Ich denke, jeder Anwesende konnte sehen, dass dies am König-Karlmann-Gymnasium der Fall ist. Ich möchte mich deshalb ausdrücklich bei allen mithelfenden Kolleginnen und Kollegen, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, beim Elternbeirat sowie dem Förderverein, bei unserem Partnerunternehmen Dyneon und natürlich auch bei den vielen Schülerinnen und Schülern bedanken, die durch ihre Präsenz, das freundliche Zugehen auf die Gäste, ihren großen Einsatz sowie durch ihren Ideenreichtum ein eindrucksvolles Programm gestaltet haben.

Ich bin davon überzeugt, dass wir am Tag der offenen Tür viele Facetten des Schullebens zeigen konnten und einen guten Eindruck von der freundlichen und schülerorientierten Atmosphäre geboten haben. Am Tag der offenen Tür bildet die Mischung aus Vorführungen, Schnupperunterricht, Ausstellungen (insbesondere die der Fachschaft Kunst), Informationsständen und Stationen, an denen die Gäste selbst Versuche durchführen können, die ideale Voraussetzung, sich umfassend und individuell über das König-Karlmann-Gymnasium zu informieren.

Für einen auflockernden Rahmen sorgte in bewährter Manier die Big-Band unter der Leitung von H. Weißhartinger.

c) Kleinkunstabend der Q12 am Dienstag, 19.3.2013:

Der Abschlussjahrgang veranstaltete in unserer Aula erstmals einen allein von Schülern vorbereiteten Kleinkunstabend. Ziel des Abends war es, den Schulalltag mit all seinen Tücken und amüsanten Zwischenfällen zu präsentieren, sowie unentdeckte Talente der Jahrgangsstufe vorzustellen. Die Vorarbeit, die die Ideensammlung, das Schreiben von Texten, die Organisation von Akteuren und das Basteln von Bühnenbildern umfasste, begann bereits einige Wochen vor der Aufführung. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Abi-Band eröffnete den Abend in der voll besetzten Aula der Schule und sorgte für gute Stimmung. Anschließend führte „King Karl“, der König der Schule, auf seinem Fernsehsessel die Zuschauer durch das Abendprogramm im Schulfernsehen, in dem zahlreiche Sketche und Tanz- und Gesangseinlagen standen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher bestätigten auch die posi-

ven Eindrücke, die der Abend bei mir hinterlassen hat. Insofern möchte ich der gesamten Q12 ein großes Lob aussprechen für die gelungene Veranstaltung. Vielleicht hat die Q12 den Beginn einer langjährigen Tradition geschaffen.

4. Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Schülern in einem Beiblatt zum Zeugnis

Für eine Würdigung kommen Schülerinnen und Schüler in Frage bei ehrenamtlichem Einsatz:

- im sozialen und karitativen Bereich,
- im kulturellen Bereich,
- im Natur-, Landschafts- und Umweltschutz,
- in der freien Jugendarbeit,
- im Sport.

Durch die Würdigung einer solchen Tätigkeit sollen echte Hilfsbereitschaft und uneigennützig, zusätzlicher Einsatz für die Gemeinschaft unterstützt werden, nicht eine besondere Geschäftigkeit oder Betriebsamkeit.

Verfahren:

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten oder – bei Volljährigkeit – auf eigenen Antrag erhalten Schüler, die eine Bestätigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wünschen, von der Schule ein Formblatt, das von der jeweiligen Organisation in eigener Verantwortung auszufüllen und der Schule bis spätestens **1. Juli 2013** (Klassen 5 – 12) zuzuleiten ist.

Die Bescheinigung wird den Schülern nach Entscheidung des Schulleiters zusammen mit dem Jahreszeugnis als Beiblatt ausgehändigt.

5. Impfbuchüberprüfung durch das Schulamt

Am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, wird das Gesundheitsamt Altötting in allen 6. Klassen die Impfbücher hinsichtlich des jeweiligen aktuellen Impfschutzes überprüfen und entsprechende Empfehlungen geben. Aus diesem Grund sind an diesem Tag von allen Sechstklässlern die Impfbücher mitzubringen. Über die Klassenlehrkräfte wird an späterer Stelle noch einmal daran erinnert werden.

6. Individuelle Lernzeit / integrierte Lehrerreserve

An dieser Stelle möchte ich in aller Knappheit über geplante bzw. bereits beschlossene Neuerungen im Gymnasialbereich informieren. Zum kommenden Schuljahr werden zwei interessante Reformen greifen:

Individuelle Lernzeit:

Die individuelle Förderung wird am Gymnasium großgeschrieben, zukünftig in einem noch stärkerem Maße. Ab dem kommenden Schuljahr 2013/14 werden die Gymnasien ihren Schülerinnen und Schülern bei Bedarf noch mehr Förderung und zusätzliche Lernzeit bis hin zu einem zusätzlichen, flexibel zu gestaltenden Lernjahr (Flexibilisierungsjahr) anbieten können. Mit diesem freiwilligen Zusatzjahr soll den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben werden, Zeit zu gewinnen, um beispielsweise Lernrückstände aufzuholen oder Interessensgebiete zu vertiefen. Es handelt sich dabei um eine individuelle Lernzeitverlängerung auf dem Weg zum Abitur. Das achtjährige bayerische Gymnasium bleibt grundsätzlich erhalten.

Flexibilisierungsjahr Variante 1:

Schüler können nach Beratung am Ende eines Schuljahres entscheiden, die bestandene Jahrgangsstufe 8, 9 oder 10 in modifizierter Form erneut zu belegen.

Das Flexibilisierungsjahr geht von der regulären Stundentafel der Jahrgangsstufen 8, 9 bzw. 10 aus. Nach eingehender Analyse der Lernausgangslage und Beratung durch die Schule können die Schüler ihre Fächerzahl reduzieren und damit die Wochenstundenzahl verringern (bis zu sechs Unterrichtsstunden). Diese Entlastung eröffnet Zeitfenster für zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Förderkurse).

Die Vorrückungserlaubnis aus dem ersten Durchlauf bleibt erhalten.

Flexibilisierungsjahr Variante 2:

Schüler können am Ende eines Schuljahres voraussichtlich entscheiden, die Jahrgangsstufe 8 oder 9 in zwei Etappen (zwei Teiljahrgangsstufen) zu durchlaufen.

Das Flexibilisierungsjahr geht von der regulären Stundentafel der Jahrgangsstufen 8 bzw. 9 aus. In Abhängigkeit von Ausbildungsrichtung und Jahrgangsstufe werden ausgewählte Fächer in nur einer Teiljahrgangsstufe belegt. Das reduziert die Wochenstundenzahl in den Teiljahrgangsstufen (wieder bis zu 6 Wochenstunden) und eröffnet ebenfalls wieder Zeitfenster für zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Förderkurse).

Die Vorrückungsentscheidung wird erst am Ende der zweiten Teiljahrgangsstufe getroffen, wenn alle Fächer der regulären Stundentafel der Jahrgangsstufe belegt worden sind und damit die Basis für einen erfolgreichen schulischen Fortgang gelegt ist.

Weitergehende Informationen zur individuellen Lernzeit und im Speziellen zu den beiden Varianten des Flexibilisierungsjahres können der Broschüre „Individuelle Lernzeit am Gymnasium – Erstinformation“ entnommen werden. Diese kann im Internet unter der Adresse www.verwaltung.bayern.de/broschueren heruntergeladen werden. Auch die neu gestaltete Internetseite www.km.bayern.de/individuelle-lernzeit-gym bietet weitergehende Informationen. Die Seite wird sukzessive mit Materialien erweitert.

Die Schulen selbst werden in den kommenden Wochen mit zusätzlichen Informationen versorgt, insbesondere mit weitergehenden Informationen zur genauen Ausgestaltung des Konzepts. In einem späteren Elternrundschreiben werde ich noch ausführlicher über dieses Thema berichten können.

Integrierte Lehrerreserve:

Eine wirklich erfreuliche Einrichtung wird mit der integrierten Lehrerreserve geschaffen, die ab dem kommenden Schuljahr erstmals zum Tragen kommen wird. Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung, insbesondere zur Vermeidung von Unterrichtsausfall, werden von der Staatsregierung im Rahmen des Doppelhaushaltes 2013/14 weitere zusätzliche Ressourcen bereitgestellt. Mit diesen kann ab September 2013 an allen staatlichen Gymnasien eine integrierte Lehrerreserve eingerichtet werden, sodass dann bereits zu Schuljahresbeginn jede Schule über den regulären Stundenbedarf hinaus Personal zugewiesen bekommt. Im kommenden Schuljahr werden dies für eine Schule unserer Größe 8 Lehrerwochenstunden sein. Im darauf folgenden Schuljahr soll das Kontingent noch erhöht werden.

Ziel der Einführung einer integrierten Lehrerreserve ist es, sowohl beim kurzfristigen als auch beim längerfristigen Ausfall einer Lehrkraft einfacher als bisher die Fortführung des Pflichtunterrichts mit einer qualifizierten Lehrkraft zu ermöglichen. Bestimmte Lehrkräfte werden deshalb im nächsten Jahr im Rahmen von 8 Unterrichtsstunden zur Teilung von einzelnen Kursen eingesetzt. Im Vertretungsfall wird dann die Teilung des Kurses rückgängig gemacht, sodass die freigewordene Lehrkraft dann die Vertretung übernehmen kann.

Ab dem übernächsten Schuljahr 2014/15 ist den Schulen eine integrierte Lehrerreserve von ca. einer Lehrerstelle angekündigt worden. Wie gesagt, bei der integrierten Lehrerreserve handelt es sich auf jeden Fall um eine sinnvolle Maßnahme, welche den Schulen sehr gut tun wird.

Ich bin überzeugt, dass Erziehung, Charakterbildung und Wissensvermittlung nur dann gelingen können, wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule besteht. Die Besuche der Sprechstunden oder des 2. Elternsprechtages können wichtige Aufschlüsse geben. Allen Schülern wünsche ich viel Erfolg für die kommenden Schulaufgaben und Prüfungsrounden, insbesondere unseren Schülerinnen und Schülern aus der Q 12, die in den nächsten Wochen das Abitur ablegen werden.

Mit freundlichen Grüßen

OStD R. Schramm
(Schulleiter)

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit, dass ich von meinem Sohn/meiner Tochter

....., Klasse

Name

Vorname

das 6. Elternrundsreiben erhalten habe.

....., den

Ort

Datum

.....
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Rückgabe an den Klassenleiter **bis Freitag, 19.4.2013!**